

Landespressekonferenz zu „Zwei Jahre Corona-Schulschließungen“ 16.3.2022

Studienumfang:

1006 online befragte Eltern/Erziehungsberechtigte
schulpflichtiger Kinder in BW

Studienerhebung vom 02.02.2022 bis 22.02. 2022

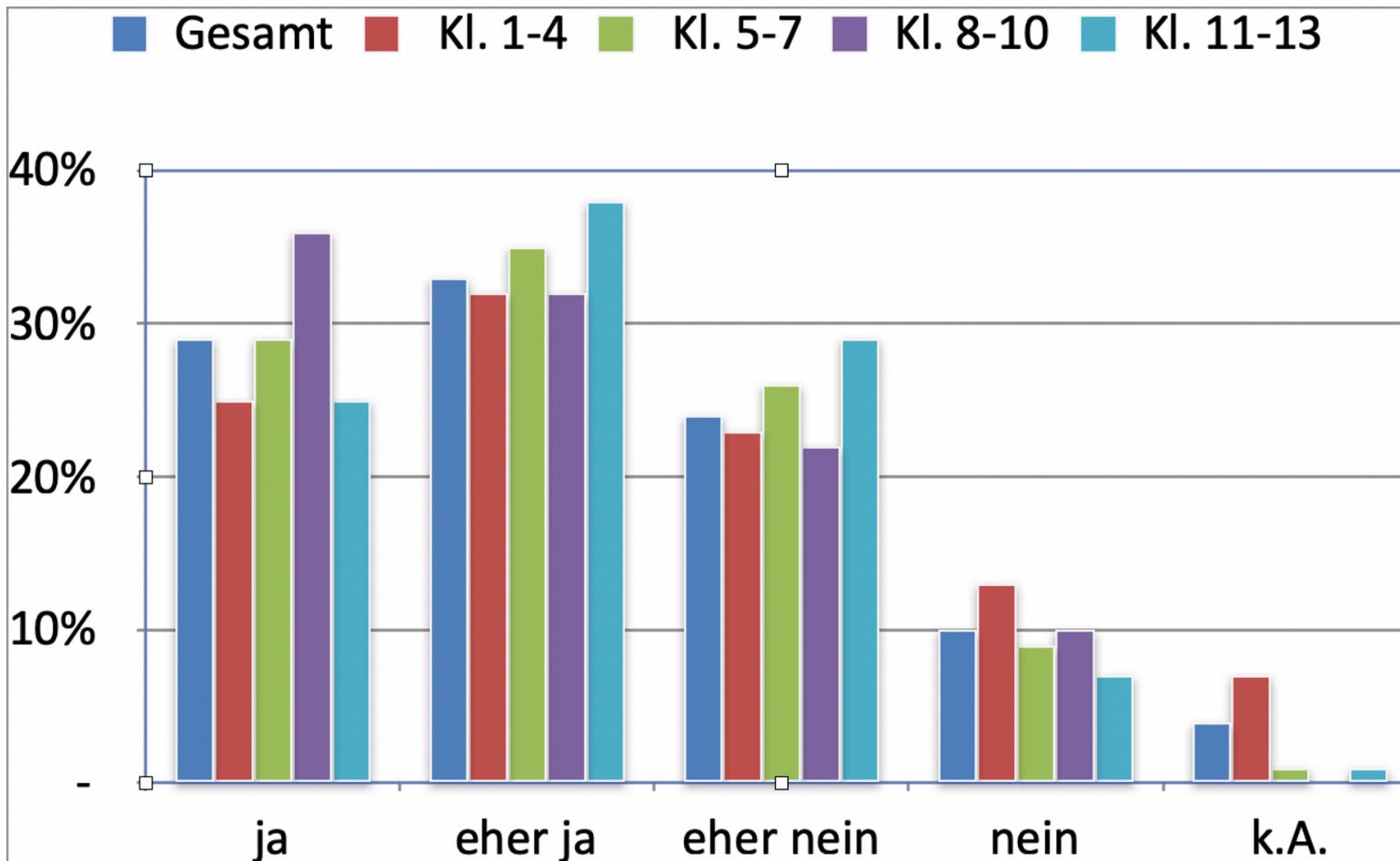
Repräsentative Auswahl:

Bei mehreren schulpflichtigen Kindern wurden die
Antworten jeweils bezogen auf das Kind erfragt, das als
letztes Geburtstag hatte.

Fehlertoleranz: +/- 3%

Auswirkungen auf den Lernerfolg

Frage: Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu: Mein Kind wurde durch die Pandemie im Vergleich zu der Zeit vorher in seinem schulischen Lernerfolg beeinträchtigt.



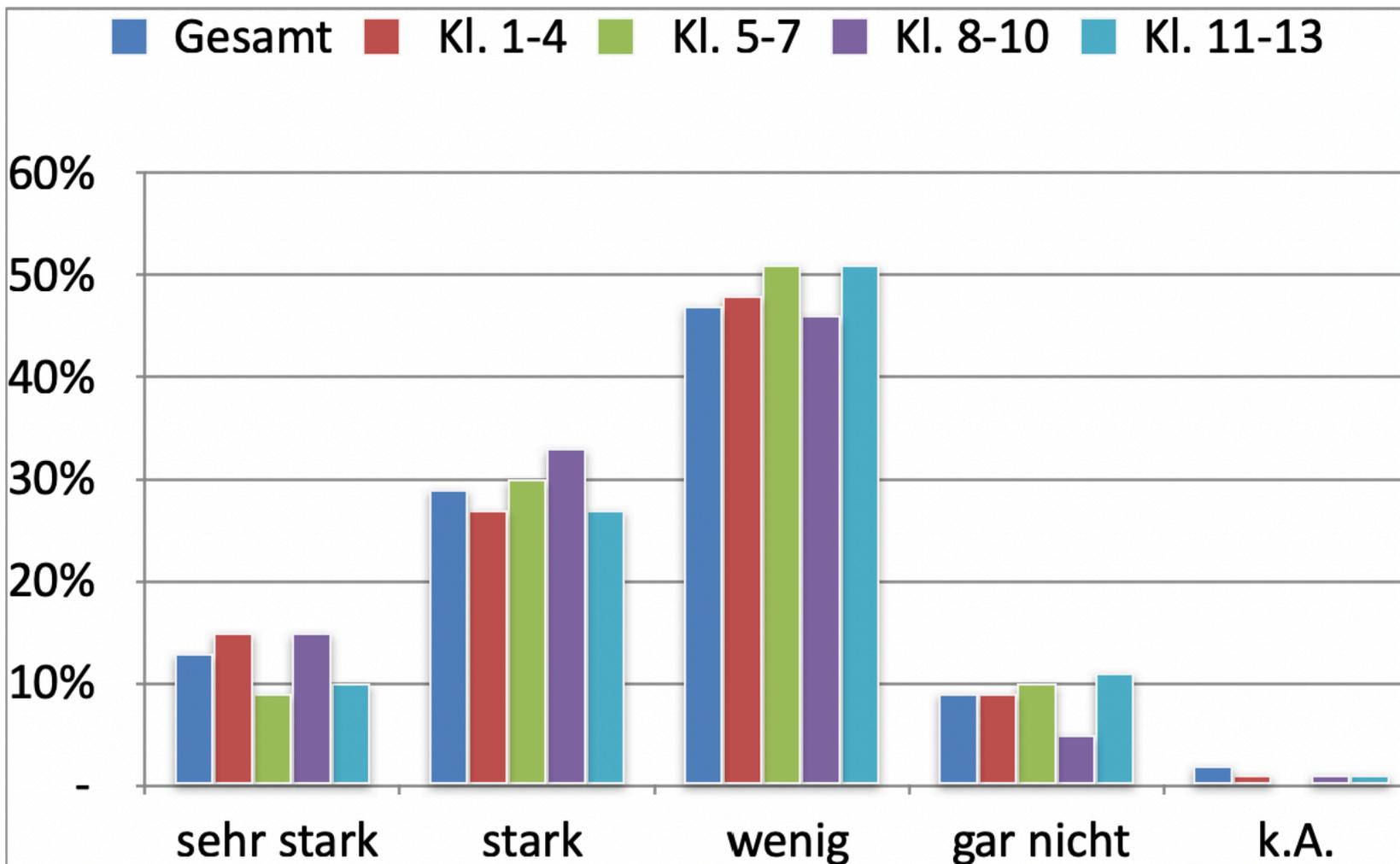
alle:

ja + eher ja: 62%
nein/eher n. 34%

Kl.8-10:

ja + eher ja: 68%
nein/eher n. 32%

Frage: Wie sehr hat die Pandemie bei Ihrem Kind die sozial-emotionale Entwicklung beeinträchtigt?



alle:

13% sehr stark
 29% stark
 47% wenig
 9% gar nicht

Kl. 8-10:

15% sehr stark
 33% stark
 46% wenig
 5% gar nicht

Einbußen bei der Lernentwicklung („fachliche Lücken“) sind deutlich häufiger und schwerwiegender als sozial-emotionale Beeinträchtigungen

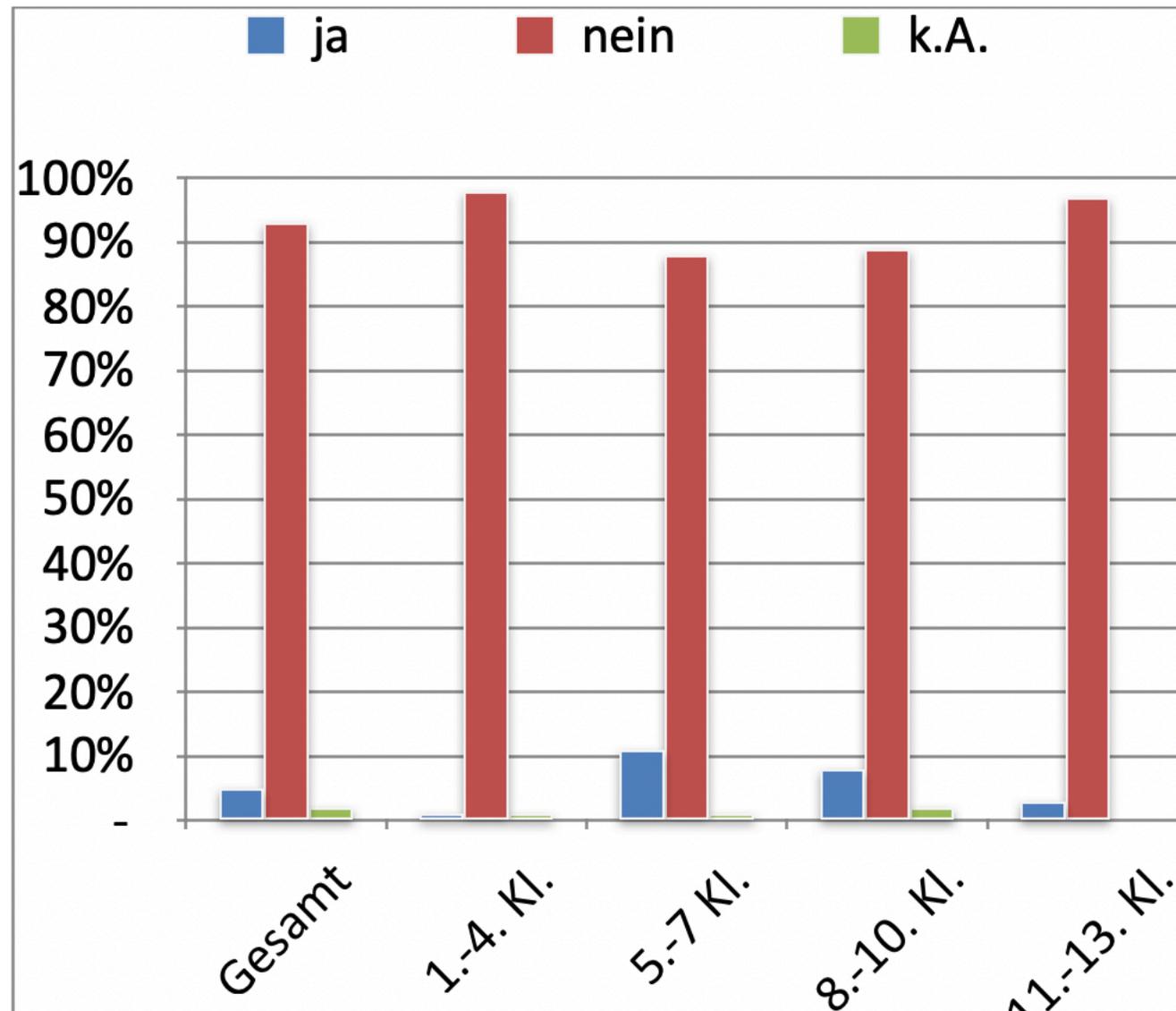
Fokus auf Schließen der fachlichen Lücken — die sind am größten

Sozial-emotionale Beeinträchtigungen (48% stark und sehr stark in Kl. 8-10) sind groß, aber weniger schwer

Kl. 8-10 ist am stärksten betroffen. — Längste Zeit im Fernunterricht

Teilnahme an schul. Fördermaßnahme

Frage: Nimmt Ihr Kind an einer von der Schule organisierten Fördermaßnahme seit den Herbstferien 2021 teil?

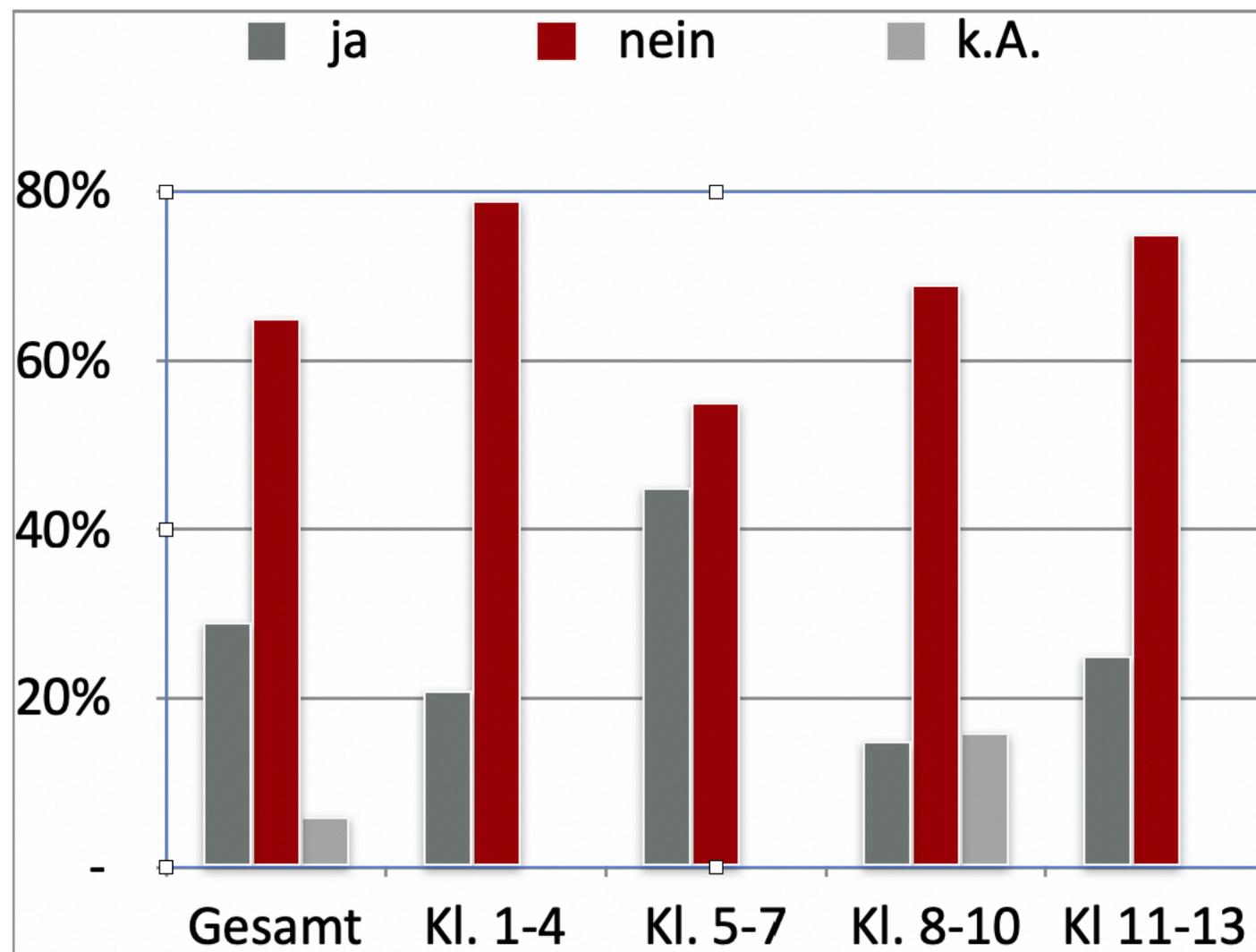


Alle: **93%** nehmen **nicht** an schulischen Fördermaßnahmen teil

An Grundschulen: **98%** keine Teilnahme

Das „**Rückenwind**“-Programm bedeutet für über 90% der Schüler **absolute Windstille**.

Frage: Sind die von der Schule angebotenen Fördermaßnahmen Ihrer Meinung nach ausreichend, um die entstandenen Lernlücken zu schließen und die Probleme aufzuarbeiten?

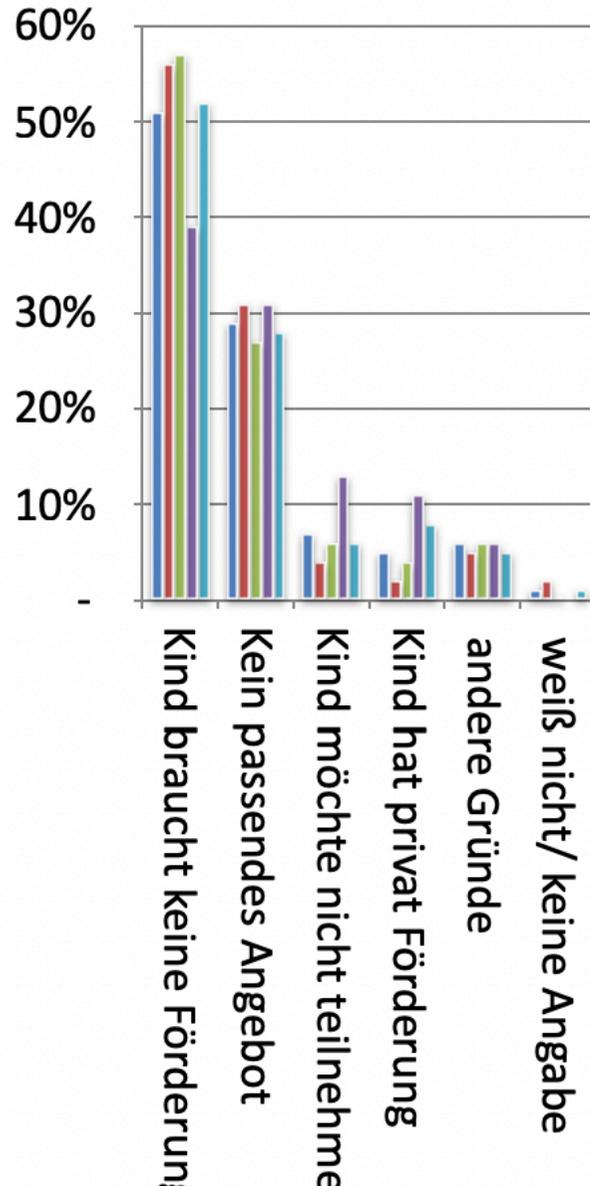


2/3 der Eltern der wenigen Fördermaßnahmen-Teilnehmer erklären: **Diese Fördermaßnahmen sind nicht ausreichend.**

(Stichprobengröße ist nur 50, deswegen nur Tendenzaussage.)

Warum keine Teilnahme?

■ Gesamt
 ■ Kl. 1-4
 ■ Kl. 5-7
 ■ Kl. 8-10
■ Kl 11-13



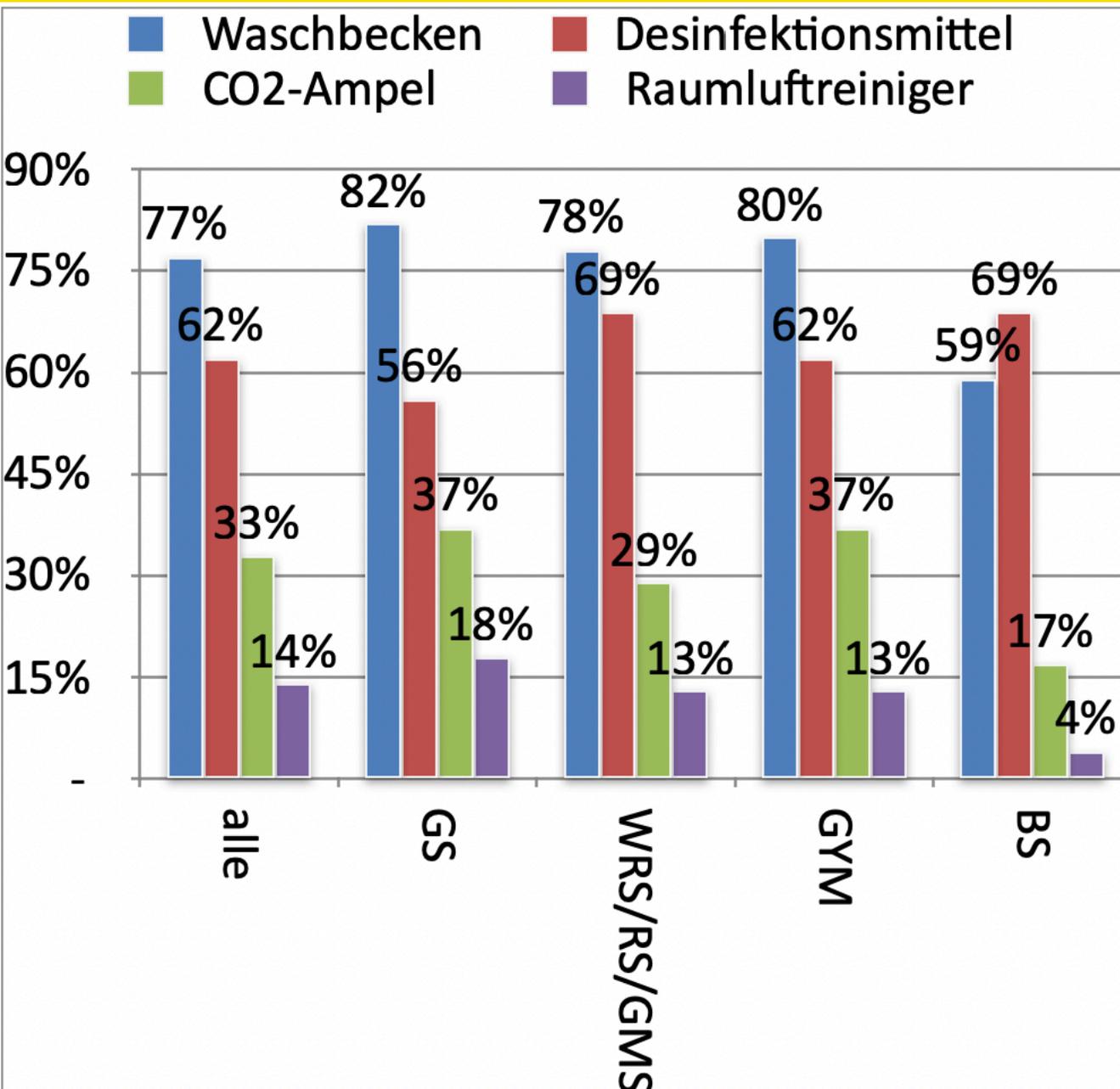
Knapp über 50% der Eltern sagen: Mein Kind braucht keine zusätzliche Förderung.
8.-10. Klasse nur 38%(!)

Knapp 30% erklären: Es gibt kein passendes Angebot an der Schule.

Das sind mehr als fünfmal so viele, wie die, die ein Angebot erhalten.

Folgerung:

„Rückenwind“ ist noch nicht ausreichend in der Fläche.

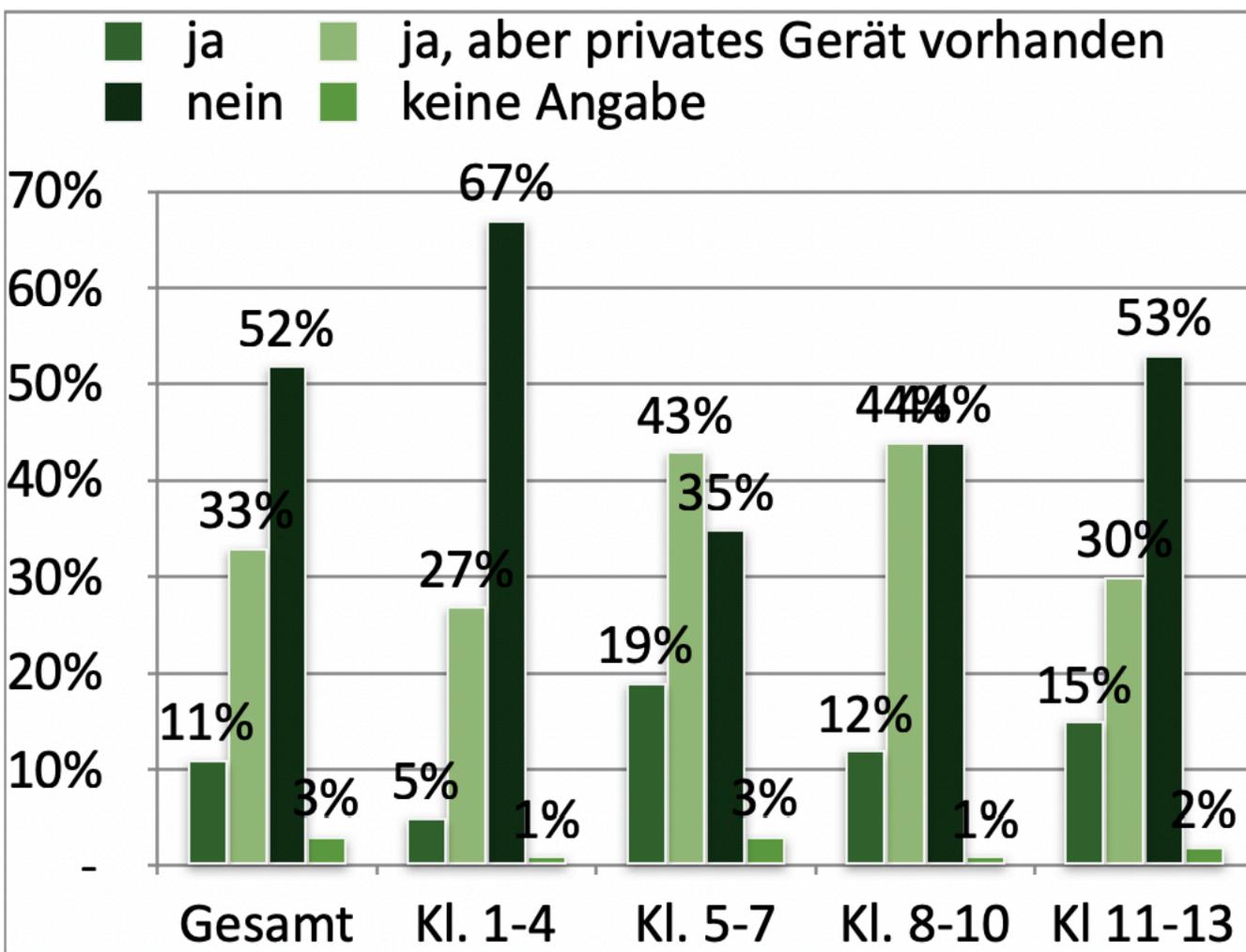


Raumluftreiniger nur in 18% der Grundschulen, 13% der SEK1-Schulen und 4% der Beruflichen Schulen vorhanden.

CO₂-Ampeln nur in einem Drittel der Klassenräume (BS: 17%)

Wo bleibt der Gesundheitsschutz in den Schulen?

Frage: Wurde Ihrem Kind ein digitales Leihgerät (z. B. iPad, Tablet, Laptop) von der Schule angeboten?

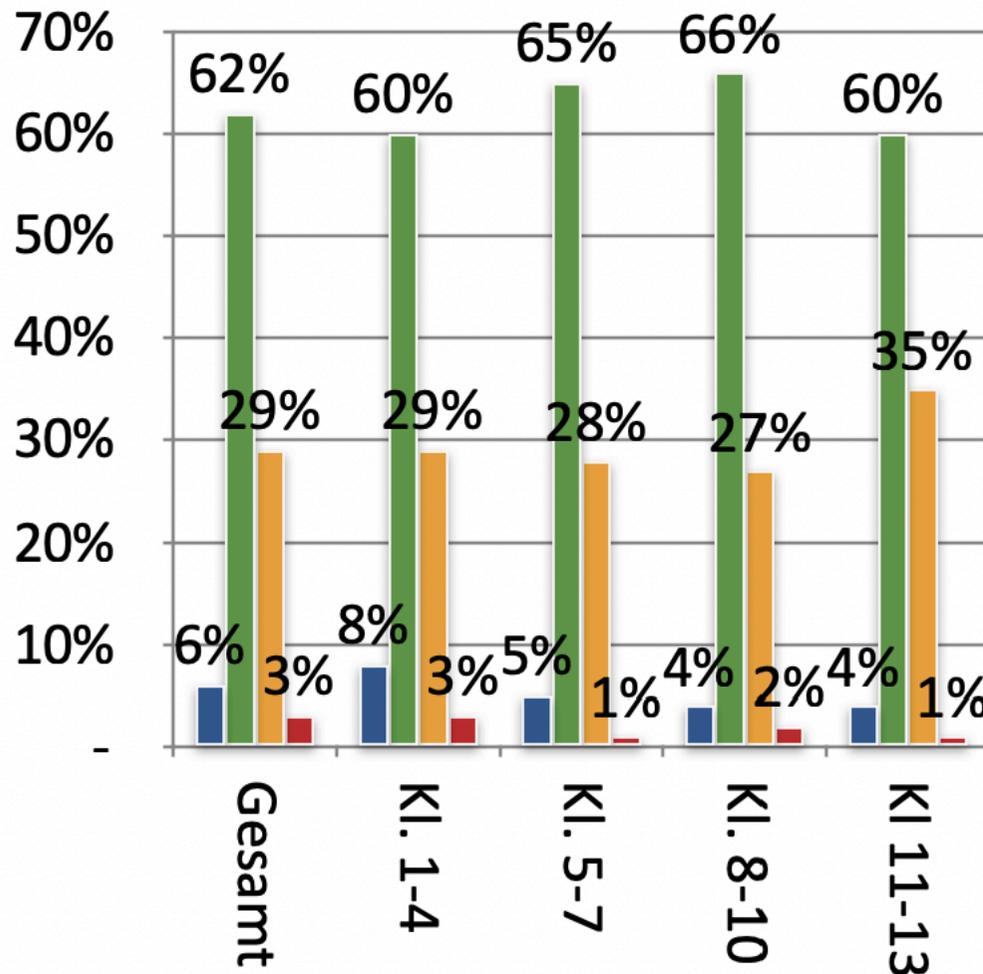


Wo bleibt die Digitalisierung der Schulen?

Über 50% der Schüler haben kein digitales Endgerät!
 (Bestes Ergebnis in Kl. 5-7 mit „nur“ 35%.)

G8, G9 oder freie Wahl?

■ nur G8 ■ nur G9 ■ G8+G9 ■ k.A.



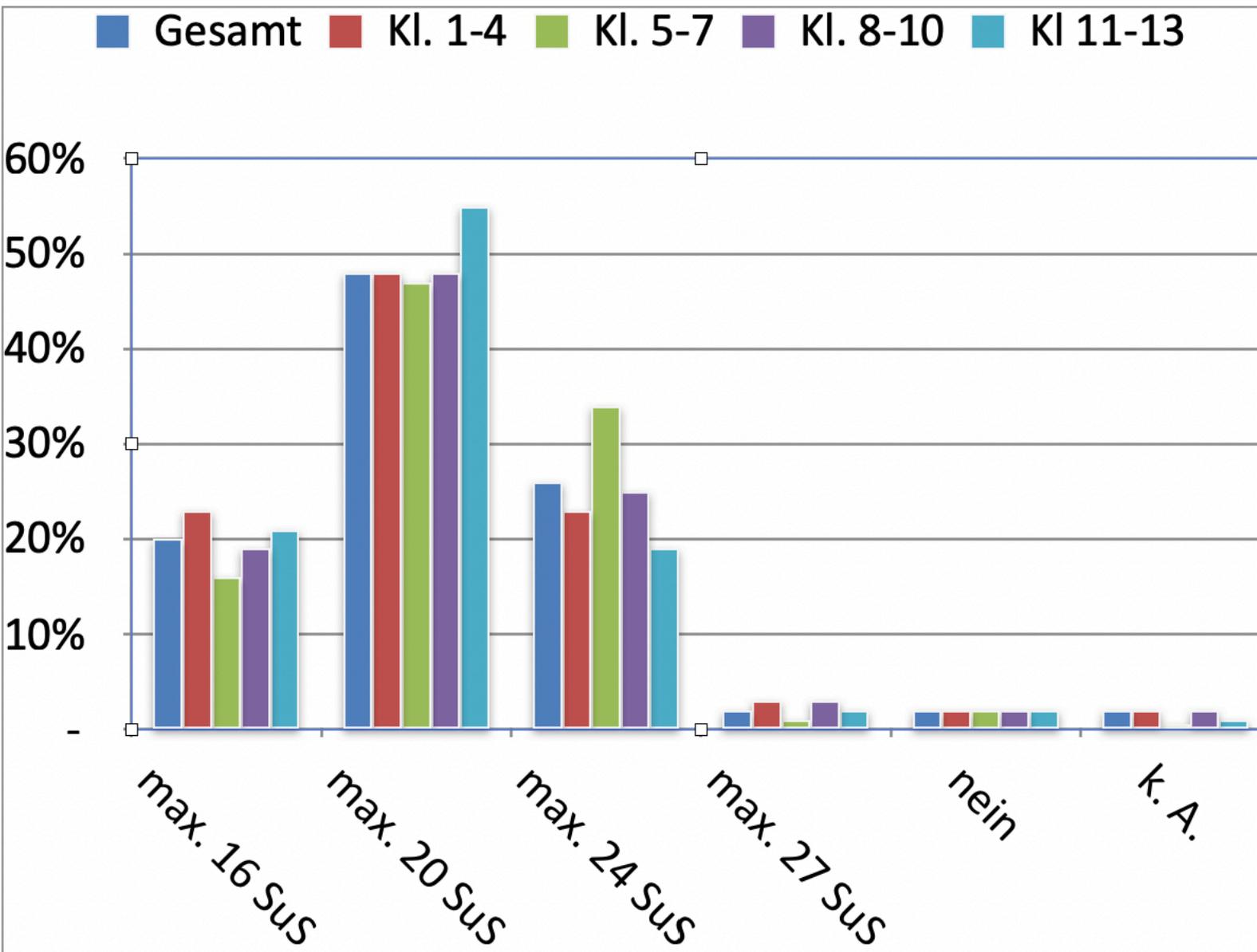
Deutlich über 60% wollen ausschließlich ein G9-Gymnasium.

Knapp 30% wollen eine freie Wahl zwischen G8 und G9.

Nur 6% sind für ausschließlich G8!

Welche Konsequenz zieht die Landesregierung?

Kleinere Klassen?



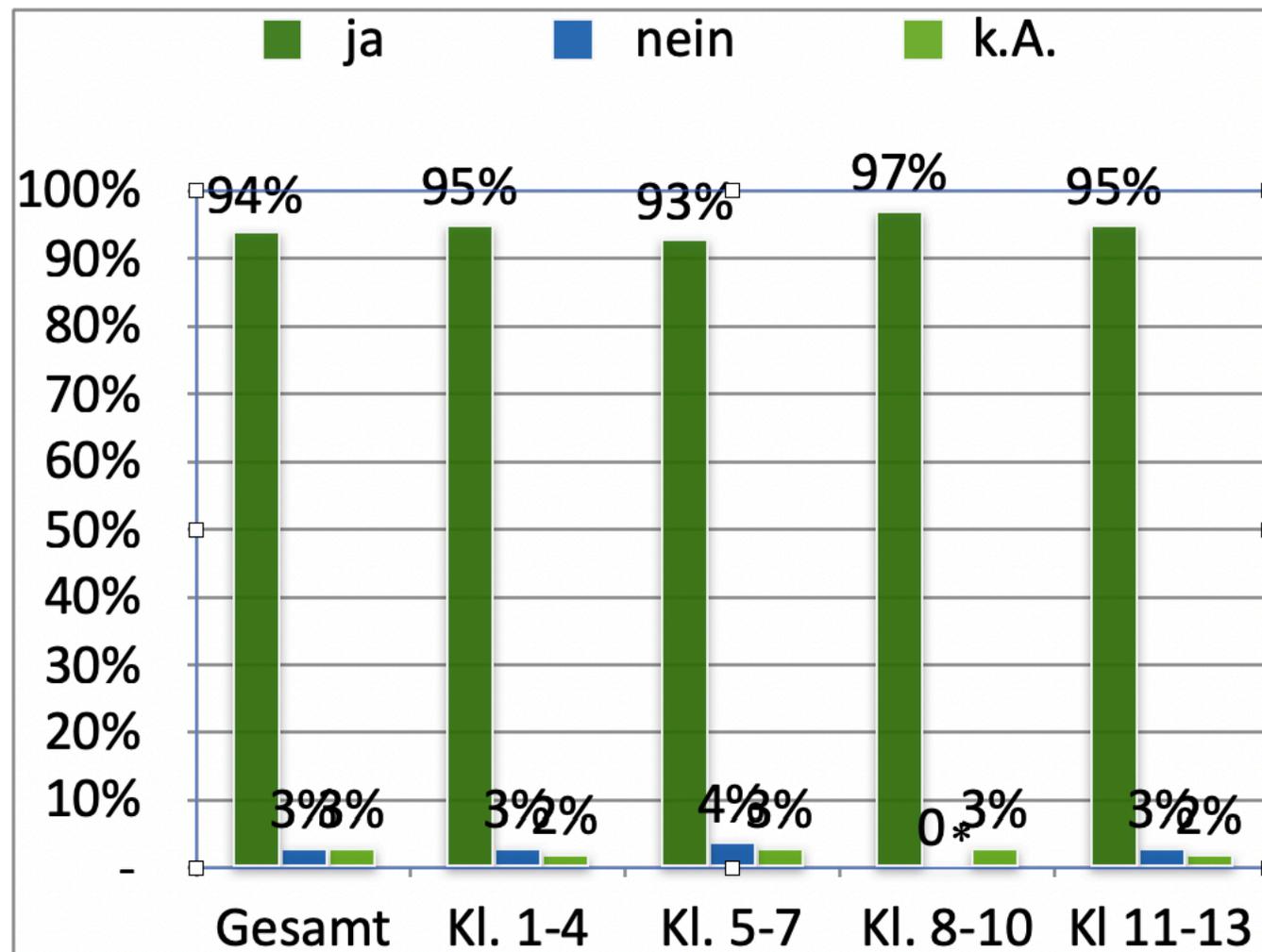
Über 90% der Eltern wollen deutlich kleinere Klassen.

Knapp 50% wollen eine Klassengröße von max. 20 SuS.

Ungleichbehandlung beenden!

Verbesserungen an Schulen

Frage: Sollten die Schulträger und das Land Baden-Württemberg mehr finanzielle Mittel in eine bessere Ausstattung der Schulen und mehr Lehrkräfte investieren, auch wenn dafür andere Projekte des Landes oder der Kommunen zurückstehen müssen?



94% der Befragten wollen, dass die Politik **mehr Geld** in Schulen und Lehrkräfte investiert, **auch wenn dafür andere Projekte zurückgestellt werden müssen.**

Wann handelt die Politik endlich?